

Adliswil, 24.11.2021

INTERPELLATION von Marianne Oswald, Grüne, Daniel Schneider, Grüne,
und Angela Broggini, Grüne

betreffend Ist Adliswil bald zugebaut?

Adliswil ist in den letzten 20 Jahren stark gewachsen, grosse Überbauungen sind entstanden oder noch im Bau. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist sprunghaft angestiegen.

Dieses Wachstum hat nicht nur positive Seiten. Neben mehr Verkehr und erhöhten Infrastrukturkosten sei hier die massiv gestiegene Fläche versiegelten Bodes genannt. Dies führt zu mehr Hitzeentwicklung, schlechter Wasserversickerung und weniger Grünräumen und Brachflächen. Dies schadet wiederum der Biodiversität und fördert den Klimawandel.

Eine Erhaltung und Aufwertung bestehender Grünflächen kann dem entgegenwirken. Um von regional produzierten Lebensmitteln profitieren zu können, braucht es auch weiterhin Acker- und Weideland.

In der Sunnau wurde schon vor 20 Jahren Land eingezont, wird bis heute jedoch landwirtschaftlich und als Naherholungsgebiet genutzt.

Wir möchten mit dieser Interpellation eine Übersicht über die Zunahme versiegelter Flächen schaffen und bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie viele ha vorher unbebautes Land wurden in den letzten 20 Jahren in Adliswil überbaut?
- 2) Nach heutigem Stand der Planung: wie viele ha bis anhin unbebautes Land werden voraussichtlich in den nächsten 20 Jahren überbaut (inkl. Sunnau und Lätten)?
- 3) Wie viele ha Land werden dabei für die Landwirtschaft verloren gehen? Was bedeutet das für die betroffenen Betriebe? Kann ihnen Land als Ersatz angeboten werden?
- 4) Wann ist frühestens und spätestens mit einer Überbauung der Sunnau zu rechnen?
- 5) Kann man bereits etwas sagen über die voraussichtliche Grösse und Art der Überbauung in der Sunnau? Ist ein Gestaltungsplan in Arbeit und wann wird dieser öffentlich?
- 6) Ist es korrekt, dass die Landbesitzerin das Recht hat das Land zu entwickeln? Welche Möglichkeiten gibt es die Sunnau als Grünraum zu erhalten?

Marianne Oswald



Daniel Schneider



Angela Broggini



